

Tatjana Shchytsova

## Die Beziehung zum Anderen in Martin Heideggers *Sein und Zeit* und in der Ereignisphilosophie Michail Bachtins\*

Der Traktat *Zur Philosophie der Handlung* kann als Einleitung in die „prima philosophia“ Michail Bachtins betrachtet werden,<sup>1</sup> aus der deutlich wird, daß die *grundlegende* Frage der Bachtinschen Philosophie diejenige nach dem Ereignis des Seins ist, dessen ontologische Bedingung die Seinsweise des Menschen bildet. Als *Leitfrage* erweist sich das Ereignis des Menschseins unter dem Gesichtspunkt seiner Inkarniertheit, d.h. seines Seins in der Welt mit den Anderen. Der Begriff der Handlung, die nichts anderes ist als das Ereignis (*sobytie*) unter dem Gesichtspunkt seiner Inkarniertheit, erlangt damit eine Schlüsselrolle. Eine solche Bestimmung der grundlegenden Frage in ihrem Unterschied zur Leitfrage unterscheidet sich zweifelsohne von den entsprechenden Fragestellungen in Heideggers Fundamentalontologie, was auch eine jeweils andere Entfaltung der Frage nach dem Anderen bei Bachtin und bei Heidegger zur Folge hatte. Zugleich erweisen sich bei einer vergleichenden Analyse ihrer Zugangsweisen zwei Charakteristika als grundlegend, welche Heideggers Daseinsanalytik und Bachtins Thematisierung des menschlichen Seins als Ereignis gemeinsam sind: 1) die nicht-substantialistische Deutung des menschlichen Daseins und 2) dessen Bestimmung als ein in der Welt mit den Anderen sich vollziehendes Ereignis als Mit-sein (*so-bytie*),<sup>2</sup> d.h. die Anerkennung der Beziehung zum Anderen als konstitutives Moment des menschlichen In-der-Welt-seins. Sicherlich würde eine ausführliche vergleichende Analyse eine Vielzahl von Parallelen aufdecken, die aus diesen beiden Positionen folgen, doch geht es in diesem Vortrag vor allem um jene neuen Wege, die Bachtin in der Analyse des Mit-seins gegangen ist und die m.E. auch nach der vielseitigen Kritik an Heideggers Analyse des Mit-

\* Zur Interpretation des Denkens von Michail Bachtin vgl. mein Buch *Sobytie v filosofii Bachtina*. Minsk 2002.

<sup>1</sup> M. Bachtin: *K filosofii postupka*. In: Bachtin, *Raboty 20-ch godov*. Kiev 1994, 11-68. Vgl. auch die englische Übersetzung: M. Bakhtin: *Toward a Philosophy of the Act* (Translation & Notes by Vadim Liapunov, ed. by V. Liapunov, M. Holquist). Austin 1995.

<sup>2</sup> Der russische Ausdruck *sobytie*, Ereignis, kann auch als *so-bytie*, also als Mit-sein verstanden werden!